**über die grenzen** | jüdisches museum augsburg-schwaben | **projektion** : starsky | **foto** : sascha osaka | Augsburg 2019

# über die Grenzen

**Projektionsguerilla Tour durch Augsburg 2019**
fahrende Text-Intervention zur Eröffnung der Ausstellung über die Grenzen
**starsky in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Augsburg - Schwaben**

**Über die Grenzen :: Kinder auf der Flucht 1939 / 2015**
1938/39 wurden über 10.000 jüdische Kinder durch Kindertransporte aus dem Deutschen Reich gerettet. Allein in einem fremden Land, dessen Sprache sie oft nicht sprachen und ohne von ihren Eltern zu wissen, war der Neuanfang schwierig und durch Ängste belastet. **Über die Grenzen** fokussiert diese mehrfachen Grenzübertritte, vom Überschreiten der nationalen und sprachlichen Grenze bis hin zu der des emotional Fassbaren. Eingeleitet von der Aktion „Kindertransporthilfe des Bundes" des Zentrums für Politische Schönheit werden Geschichten jüdischer Kindertransport-Kinder aus Augsburg und Schwaben erzählt und nach der Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlige heute in Augsburg gefragt. Parallelen zeigen die gesellschaftspolitische Aktualität des Themas.
Zur Eröffnung wird die preisgekrönte Wiener Künstlerin **starsky** um 21.00 Uhr mit **fahrenden Projektionen** die Geschichten der Kinder von Kriegshaber wieder dorthin bringen, wo sie sich abspielten: mitten in der Stadt. Jede und jeder ist eingeladen, bei dieser Kunstaktion im öffentlichen Raum mitzulaufen. Gerne können Sie weiße Kleidung tragen und sich ein weißes Schild mitbringen, eine Botschaft einfangen und damit ein solidarisches Zeichen der Empathie in die Friedensstadt Augsburg tragen.

**projekt :** https://starsky.at/ueber-die-grenzen/
**bilder gallerie :** https://image.starsky.at/uber-die-grenzen/
**presse :** https://starsky.at/presse-ueber-die-grenzen/

**starsky :** https://starsky.at/
**über die grenzen :** https://www.jkmas.de/2018/12/ueber-die-grenzen-kinder-auf-der-flucht-1939-2015/
**jüdisches museum augsburg-schwaben :** https://www.jkmas.de/

**trau di !** | **konzeption** : starsky, oona valarie serbest | **projektion** : starsky | **foto** : violetta wakolbinger | OÖ | 2019

# trau di !

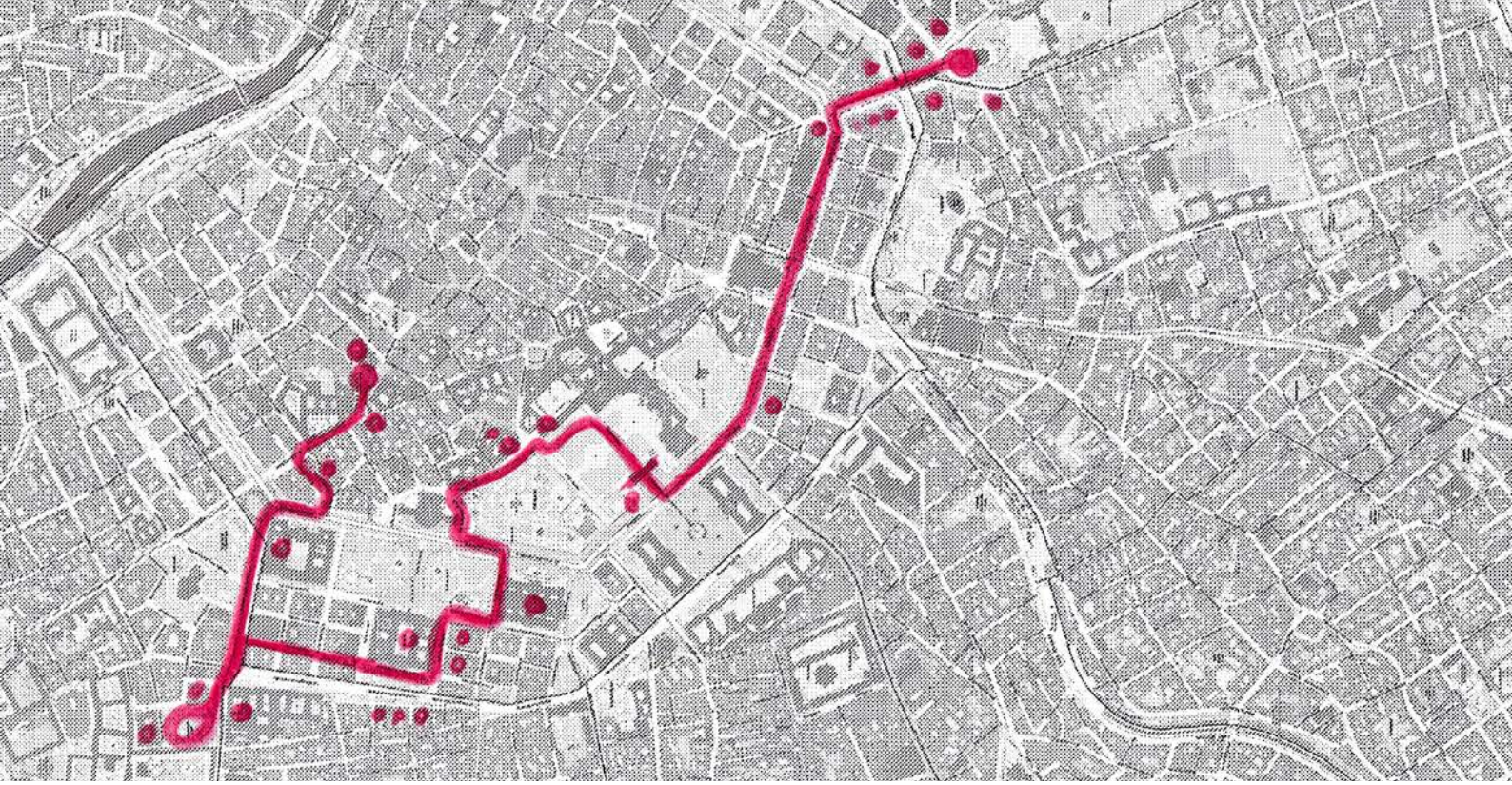
**eine feministische Projektionsguerilla Tour über den Traunsee**
Zufallsindoktrinator #149 / Traunsee 2019

**ein Projekt von starsky in Kooperation mit FIFTITU%**

**Trau di !** ist eine gemeinsame abendliche Schifffahrt über den Traunsee. An Bord sind Akteur*innen, Publikum und die Projektionsguerilla, die ihre feministischen Textinterventionen an die Felswände des Traunsteins prallen lässt. Die Texte gleiten über das raue Wasser des Sees, sie tauchen auf, unter und verschwinden wieder, sie stören und konstruieren die umgebende Landschaft, die sie durchbricht, dynamisiert und fragmentiert. Im diesem Zusammenspiel entstehen Interferenzen zwischen Landschaft und Projektion, Schlaglichter, flüchtige bewegte Lichtgedichte von Selbstbestimmung, Widerstand und Vision. Eine Ode an die Selbstbestimmung – allen widerständigen und gesellschaftskritischen Menschen* gewidmet, die Macht- und Dominanz-verhältnisse in Frage stellen, gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit antreten, und ihr Leben der Achsel des Guten widmen !

**projekt :** https://starsky.at/trau-di-2/
**bilder galerie :** https://image.starsky.at/traudi/
**presse :** https://starsky.at/trau-di-presse/

**starsky :** https://starsky.at/
**FIFTITU% :** https://fiftitu.at/
**frauenforum salzkammergut :** https://frauenforum-salzkammergut.at/



**niemand mischt sich ein** | ausstellungs- und diskursraum künstlerhaus 1050 wien | rauminstallation : starsky | fotos : osaka

# niemand mischt sich ein | zufallsindoktrinator # 147

## niemand hat macht | niemand kennt sich aus | wir sind mächtiger als irrglaubt !

ausstellung | offener arbeits- und diskursraum | guerilla tour durch wien | 2018
ein projekt von **niemand*** in Kooperation mit **Künstlerhaus Wien**

**niemand mischt sich ein** ist polymediales format, bestehend aus einem offenen arbeits- und diskursraum, einer ausstellung, einem kino, interaktiven spielzeugen und medienstationen, einem projektiosraum, impuls-talks, workshops, und einer demonstration. alle teile sind untereinander vernetzt und bedingen einander. gemeinsam ergeben sie ein offenes und vielschichtiges format, das zum mitmachen einlädt.

**offener arbeits raum | diskurs raum | impuls raum | prozess |**
besucherinnen des künstlerhauses betreten dieses eventuell in der erwartungshaltung eine ausstellung vorzufinden, finden sich jedoch unvermittelt in einem offenen arbeitsprozess wieder, bei dem sie eingeladen sind mitzumachen und sich auf verschiedenste weisen daran zu beteiligen. arbeitstische, ausgestattet mit zetteln, stiften, computern, druckern, beamern … stehen herum, umringt von diversen sitzgelegenheiten und sofas, die zum verweilen einladen, pläne, skizzen und notizen liegen an boden und wänden, akteurinnen arbeiten an verschiedensten arbeitsstationen und arbeitsschritten des prozesses vor ort und sind zugleich kommunikatorinnen, die jene nicht abzusehenden prozesse moderieren und koordinieren. in diesen raum werden an bestimmten tagen aktivistinnen, ngos, zivilgesellschaftliche organisationen und charismatische, eigensinnige einzelpersonen eingeladen impulstalks zu bestimmten themen zu halten, inhalte, orte oder routen einzubringen. sowohl im vorfeld als auch vor ort werden verbündete gesucht und an der internationalen vernetzung mit verwandten personen, organisationen und projekten gearbeitet.
in diesem gemeinsamen arbeitsprozess werden sowohl die inhalte entwickelt, als auch die aktionsformen generiert, sowie die orte und routen für die guerillaprojektionen konzipiert, formalisiert, materialisiert, organisiert, vorbereitet und aufgebaut. die höhepunkte dieses offenen prozesses sind die guerilla-touren durch den öffentlichen raum und deren widerspiegelung zurück in den ausstellungsraum in form von dokumenten und artefakten.

2018 den **Marianne.von.Willemer-Preis für digitale Medien : https://starsky.at/willemer-preis/**
für das Projekt **niemand mischt sich ein !** Künstlerhaus Wien, 2018 : **https://niemand.starsky.at/**

**zu den waffeln ! wir worten zurück !!** | projektionsguerilla tour | wien 2018 | projektion : **starsky** | foto : **tiana wirth**

# zu den waffeln ! wir worten zurück !!

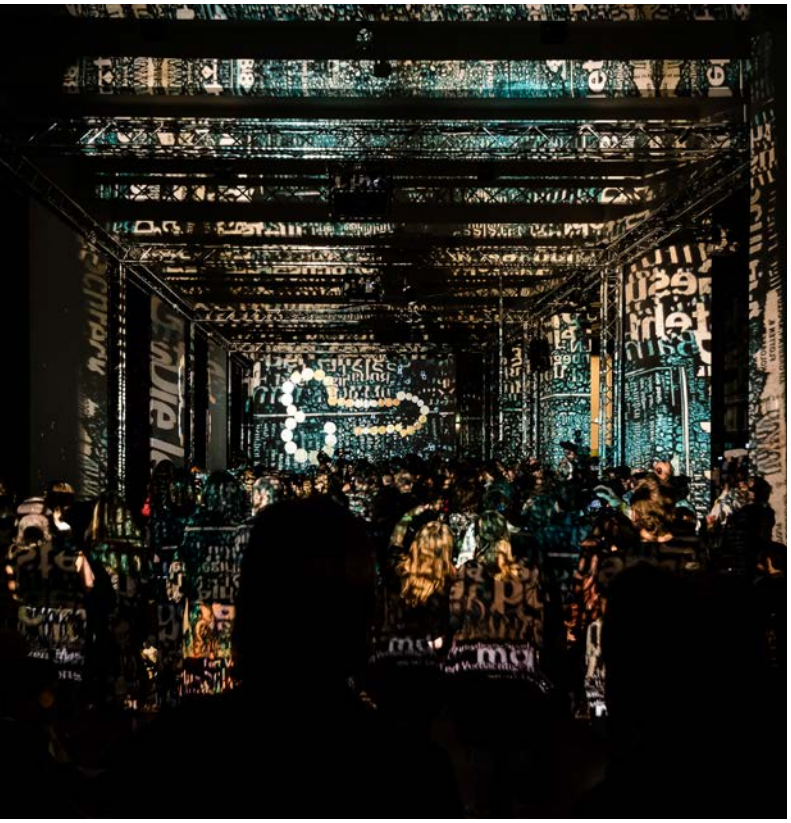
**projektionsguerilla tour durch wien | zufallsindoktrinator # 147 | 2018**
ein projekt von **niemand***

Aus Sicht der Jury „erweitert die renommierte Medienkünstlerin starsky mit der mobilen Projektions-Guerilla-Tour die Inhalte und Dramaturgie einer Demonstration. starsky transformiert bestehende Technologie und kreiert sich ein individuelles mobiles Werkzeug für die fahrenden Textinterventionen im öffentlichen Raum."

Dagmar Schink [Jury-Vorsitzende Marianne.von.Willemer – Preis für digitale Medien 2018]
**Marianne.von.Willemer-Preis für digitale Medien : https://starsky.at/willemer-preis/**

die projektions guerilla tour : **zu den waffeln ! wir worten zurück !!** ist eine fahrende text intervention im öffentlichen raum. flüchtige, provokante texte aus licht werden an die orte der macht, auf architektur, menschen und objekte projiziert. als demonstration ziehen diese texte über banken, versicherungen, bundeskanzleramt, präsidentschaftskanzlei, parlament, rathaus, övp und fpö zentralen, magistrate für frauen und kunst, landesgericht, nationalbank, burschenschaften bis zum verfassungsgerichtshof.
akteurinnen und demonstrantinnen, ausgestattet mit blanken schildern, transparenten und tüchern erzeugen flüchtige, bewegliche sichtbarkeit von texten und textfragmenten. die texte verhandeln feministische anliegen, menschenrechte und selbstbestimmung und sehen sich in opposition zu den vorhaben der derzeitigen regierung. erarbeitet wurde diese demonstration im öffentlichen raum in einem offenen arbeitsraum im künstlerhaus, in dem im vorfeld ngos eingeladen und vor ort das publikum inspiriert wurde sich zu beteiligen.

**zu den waffeln ! wir worten zurück !!** : Projektionsguerilla Tour durch Wien, 2018 :
https://starsky.at/zu-den-waffeln // https://image.starsky.at/zu-den-waffeln-wir-worten-zuruck/



**starsky Manifest** | soundframe 2015 | MAK Wien | projektion : **starsky** | fotos : **sascha osaka**

# starsky Manifest

**polymediale live Performance**
**MAK** | Wien | **2015** | im Rahmen des **soudframe** Festivals

anlässlich ihrer katalogpräsentation gibt starsky einblick in ihre produktionsweisen und zeigt ausgewählte aspekte ihrer arbeit : raumgreifende großbildprojektionen, spielerische echtzeitproduktion oder inhaltliche präzision mittels textprojektion stehen an diesem abend stellvertretend für ihre medienübergreifende herangehensweise. eine polymediale live performance bringt starskys welten auf den punkt.

**starsky manifest**, sound:frame festival, MAK, wien 2015 : https://starsky.at/starsky-manifest
https://image.starsky.at/starsky-manifest-raum/ // https://image.starsky.at/starsky-manifest-live-cam-performance/

**in-visible-in** | projektion : **starsky** | performance : **AIKO Kazuko Kurosaki und aktivistinnen** | fotos : **sascha osaka**
internationaler feminismus-marxismus-kongress | semper depot | akademie der bildenden künste | wien

# IN-VISIBLE-IN

**polymediale live Performance**
Semper Depot | Wien | 2016 | im Rahmen des internationalen Feminismus - Marxismus Kongress
**starsky** in Kooperation mit **AIKO Kazuko Kurosaki**

**IN-VISIBLE-IN** wurde von AIKO und starsky als künstlerischer und aktivistischer Beitrag für die zweite internationale Marxismus-Feminismus-Konferenz 2016 im Semper Depot Wien erarbeitet, und verhandelt Themen wie gender pay gap, die gläserne Decke, Seilschaften und Solidaritäten, geschlechterspezifische Zuschreibungen aber auch Macht und Geldverteilung in unserer Gesellschaft. Die Performance bedient sich gängiger Klischees und Muster, um sie aufzubrechen, zu dekonstruieren und emotionale und mehrschichtige Assoziationsräume zu evozieren und sie in einer polymedialen live Performance zu verdichten.

Die Frau als Projektionsfläche männlicher Phantasmen ist in der westlichen Welt allgegenwärtig sichtbar, nicht so ihr Schaffen, ihre Arbeit, ihre Leistung. IN-VISIBLE-IN dreht an diesen klassischen Strukturen und stellt Frauen in Beziehung zueinander, wobei aus ihren Synergien Sicht- und Unsichtbarkeiten neu gedacht werden können. Hier projiziert eine Frau auf eine Frau, Licht-Wort-Fragmente treffen auf Bewegung und Material und bedingen einander. Die verwendeten Materialien Salz, Mehl und Textil mit ihren weiblichen Klischees zugeordneten Eigenschaften – fragil, zart, vergänglich – stehen jedoch zugleich für den durch das kapitalistisch-patriarchale System angehäuften und falsch verteilten Reichtum.

**IN-VISIBLE-IN :** https://starsky.at/in-visible-in/ – **Bilder :**https://image.starsky.at/in-visible-in/

**act not react** | weltfrauentag | feministische textintervention | graz | 2019 | projektion : **starsky** | foto : **sascha osaka**

# act ! not react !! abort patriarchy !

**feministische Text Intervention zum Weltfrauentag**

Women* in Action: Das Private ist politisch – no sh*t!

weltfrauentag 2019 | Freiheitsplatz Graz

wir feiern **100 jahre frauenwahlrecht**, wenig hat sich seither verändert, viel ist noch zu tun ! weder gleiche bezahlung für gleiche arbeit, noch die fair teilung der macht, noch das selbstbestimmungsrecht über den weiblichen körper, oder die vollständige gleichstellung aller geschlechter sind nur ansatzweise umgesetzt ! daher : wir feiern, wir fordern, wir ermächtigen uns und einander, wir arbeiten an der **vision** und an der **goldenen revolution**, während wir lächelnd das patriarchat beim zerfall betrachten. das patriarchat, ohnehin nur eine kopfgeburt des gebärneids, eine vorübergehende erscheinung, ein auswuchs in auflösung, agonie, im zerbröseln begriffen … bäumt sich noch ein letztes mal wütend auf und setzt seine schärgen ein : typen von gestern, die konzepte von vorgestern zu installieren versuchen. vergebens versuchen nun diese an der zeit rückwärts zu drehen und veränderungen auszulöschen und umzukehren, in altbekannter autoritärer manier, die kennen wir : **das normal ist irr !**

jeder schritt richtung gleichstellung aller geschlechter, der in den letzten 100 jahren unsere lebensrealitäten veränderte, wurde erkämpft ! kein millimeter wurde gegeben oder gar geschenkt ! das gilt auch für alle kommenden schritte richtung goldener revolution : begehen wir sie lustvoll, laut, selbstbestimmt, eigensinnig, gemeinsam und sichtbar ! **viva la frauen*revolution! die goldene revolution !**

**act- not react** - Weltfrauentag, Graz, 2019

http://starsky.at/act-not-react/ // http://image.starsky.at/act-not-react-abort-patriarchy/

**globale empathie - smash patriarchy !** | projektion : **starsky** | produktion : **feminismus & krawall** | foto : **osaka**

# globale empathie !! smash patriarchy !!

## wir diskutieren nicht mehr, wir handeln !

**projektionsguerilla** | feministische textintervention von **starsky** | **weltfrauentag** 2018 | hauptplatz **linz | starsky** in kooperation mit **feminismus und krawall**

**Die transkulturelle-frauen*politische Allianz FEMINISMUS UND KRAWALL lädt zur gemeinsamen Demonstration in Linz :**

**2018** – das Patriarchat sitzt fest im Sattel. Politik wird fast ausschließlich von Männern für Männer gemacht. Trotz des Aufschwungs der Wirtschaft kürzt die neue Regierung Mittel für Frauen*politik, Bildung, Soziales und Kultur. Frauen*politik wird als „Frauenangelegenheit" ins Bundeskanzleramt abgesiedelt. Die Forderungen seit der Einführung des Frauenwahlrechts sind beinahe ident, wie gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit und Selbstbestimmung über den eigenen Körper. Jetzt – 100 Jahre später – wollen wir nicht mehr über Gleichbehandlung und Selbstbestimmung diskutieren wir fordern unseren Anteil an der Macht ein! Wir – Frauen*, Queer, Trans- und Interpersonen – treten gemeinsam lautstark gegen die Retropolitik auf! Lasst uns einen Block bilden, der so vielfältig ist wie wir selbst! JOIN US! Alle sind eingeladen, sich am feministischen Protest zu beteiligen! Wir kämpfen für Freiraum.
**Nicht nur für Frauen*, sondern für alle. Auch für dich!**

**Preis :**
für das Projekt : **Globale Empathie ! smash patriarchy !!** erhält starsky den **Gabrielle Heidecker Preis :**
**https://starsky.at/gabriele-heidecker-preis-2019/**

**global empathy - smash patriarchy !** : Weltfrauentag, Linz, 2018 :
**https://starsky.at/globale-empathie/ // https://image.starsky.at/globale-empathie/**
**starsky** in Kooperation mit **feminismus und krawall :** https://www.feminismus-krawall.at/

**Wohin - eine subjektive | LICHTBLICKE |** section a | Hauptbahnhof Salzburg, 2017 | Installation : **starsky** | foto : **osaka**

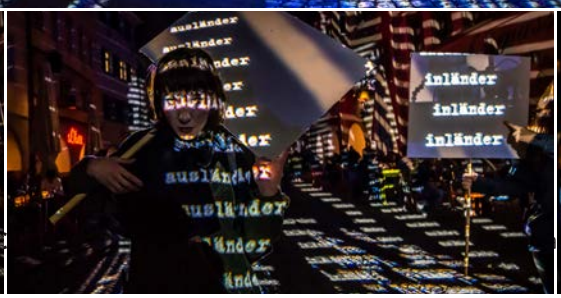
# WOHIN – eine subjektive

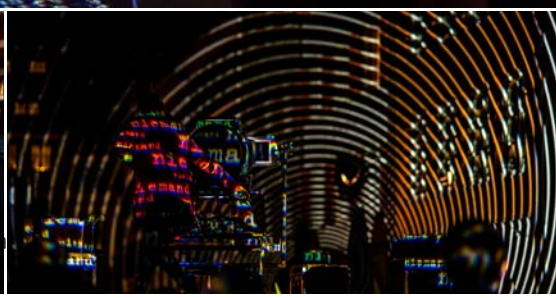
**temporäre Lichtarchitektur | Lichtspielzeug**
**LICHTBLICK vision** | section a | Salzburg Hauptbahnhof | 2017
im Rahmen von LICHTBLICKE | anlässlich 180 Jahre Eisenbahn in Österreich

**starsky** in Kooperation mit **section a | ÖBB**

Die temporäre Lichtarchitektur **WOHIN | eine subjektive** beschäftigt sich vor allem mit dem Fahren, Reisen, Umherschweifen. WOHIN ist eine Bewegungsstudie, eine temporäre Versuchsanordnung zur Bewegung, die sich für Veränderung, Prozesse, Sukzessiven und Subjektiven interessiert.
WOHIN ergreift die kontinuierliche Vorwärtsbewegung auf der Schiene, die rhythmische Bewegung der Schwellen, die vorbeiziehende, gleitende Bewegung von Stadt- und Landschaft, das sich nähern und entfernen der Züge aus deiner Subjektive als Ausgangspunkt, und transformiert sie zu poetischen räumlich-zeitlichen Kompositionen, die mit dem architektonischen und dem sozialen Raum interagieren. Ein Lichtspielzeug im öffentlichen Raum, das Passant:innen zu potentiellen Akteur:innen macht

**WOHIN - eine subjektive**, Hauptbahnhof Salzburg 2017 : https://starsky.at/wohin-eine-subjektive
**kuratiert von section a | christine haupt stummer | viktoria pontoni | katharina boesch für ÖBB**



**lichtgedicht | ju can jandl jurself ! |** lichtstadt feldkirch | Vorarlberg 2018 | projektion : **starsky** | foto : **osaka**

# lichtgedicht | ju can jandel jurself !

**temporäre Lichtarchitektur | polymediale live performance | Lichtspielzeug**
**Lichtstadt Feldkirch** | Marktgasse, Altstadt Feldkirch, Vorarlberg | 2018

**lichtgedicht : ju can jandl jurself !** ist ein sich ständig wandelnder Lichtraum, der im Zusammenspiel mit dem individuellen Sounddesign von Norbert Math eine ganz eigene Atmosphäre erzeugt. Minimalistische Formen zweier asynchron laufender Filme werden auf Menschen, Bodenfläche, Bögen und Fassaden projiziert. In der Mitte des Platzes positioniert, spielt starsky live Textinterventionen in die raumgreifenden Bildwelten ein. Die Künstlerin legt darin den Finger auf neuralgische Themen unserer Zeit, fragt nach festgesetzten Denkmustern, den Schubladen, in die wir uns gegenseitig viel zu schnell stecken, reagiert auf den Ort und bezieht das Publikum mit ein: der Körper wird beim Eintreten zur Projektionsfläche unserer Zuschreibungen. Die urbane Situation wird im strukturierenden Moment und der alltäglichen Funktion visuell aufgebrochen, eingenommen, neu besetzt und umfunktioniert. Es entsteht ein neuer vielschichtiger und sich stetig wandelnder fiktiver Raum an einem uns vermeintlich wohlbekannten Ort.

**Lichtstadt Feldkirch** ist das neue biennale Festival für Kunst mit Licht in Vorarlberg.
Zur Premiere verwandeln Projekte internationaler Künstlerinnen und Künstler die Innenstadt mit Einbruch der Dunkelheit in ein großes Freilichtmuseum in historischer Kulisse.
mit **ArtificialOwl, Ólafur Elíasson, Thilo Frank, Philipp Geist, Neon Golden, David Reumüller, starsky, Nives Widauer, Stoph Sauter feat. Rey Zorro**

**lichtgedicht : ju can jandl jurself ! :** https://starsky.at/lichtgedicht/ // http://image.starsky.at/lichtgedicht

**Widerstand ! Vision ! Goldene Revolution !** 100 Jahre in 100 Minuten #004 | **Karl Seitz Hof**, Wien, 2019 | projektion : **starsky** | foto : **sascha osaka**

# 100 jahre in 100 minuten

## 100 animierte Text-Miniaturen zur Lage deiner Welt

anlässlich von 100 Jahren Frauen*wahlrecht in Österreich

### ein Projekt von starsky

**100 jahre in 100 minuten** nimmt 100 Jahre Frauen*wahlrecht zum Anlass, um in einer Art inhaltlichen Zeitraffer durch die letzten 100 Jahre zu streifen und diese im Überblick zu betrachten, mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung der Rechte und Lebensrealitäten von Frauen*, sowie bedeutsame Veränderungen von für Frauen* relevanten Parametern.

**100 jahre in 100 minuten** wirft Fragen auf, reflektiert, zieht eine Art Zwischenbilanz, schafft Konstellationen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, stellt sich in Bezug zu den Utopien, will Gedanken- und Möglichkeitsräume öffnen, zu Reflexion und Diskussionen anregen und sich in den öffentlichen Diskurs einschreiben. Inmitten einer politischen Lage, in der die Rechte von Frauen* erneut zur Debatte stehen, bevor sie noch über die scheinbare Gleichberechtigung hinausgekommen sind, ist es umso dringlicher diesen Anliegen wieder Sichtbarkeit und Stimme zu verleihen.

**100 jahre in 100 minuten** wird in kurzen Text-Miniaturen ausformuliert, als analoge Großformat-Lichtbilder und Scrollfilme ausgearbeitet, als digitales modul-set animierter Text Projektionen angelegt und mit diversen live-controllern zu einer polymedialen live performance verdichtet. Diese analogen und digitalen Module können in unterschiedlicher Komplexität und Konstellation präsentiert werden, und sowohl im öffentlichen Raum als auch in kooperierenden Veranstaltungen oder Kontexte eingebracht werden. Das Projekt will sich einmischen und kommunizieren.

**Projektseite >** 100jahre.starsky.at **Termine >** 100jahre.starsky.at/termine

**feminismusmaschine 1.0** | semperdepot, wien 2021 | **live spielzeug** bei : wir sind die goldene Revolution ! | foto : **sarah karma**

# wir sind die goldene Revolution !

## 100 jahre in 100 minuten #008 - polymediale living Installation

Semper Depot, Wien, 9. -11. Juli 2021

ein Projekt **von starsky** in Kooperation mit **ÖH | Akademie der bildenden Künste**

Nach zahlreichen Ansagen, Absagen, Verschiebungen, Umbauten und Anpassungen findet sie nun endlich statt : **Die goldene Revolution !** Fühlt euch wärmstens eingeladen, lasst euch von ihr erfassen, ergreift sie und mischt euch ein ! Wir nehmen Abschied vom Patriarchat, den barbarischen Zeiten und der allumfassenden Kapitalation, wir legen den Fokus auf die Vision, und feiern gemeinsam lautstark und weithin sichtbar den Aufbruch in goldene Zeiten.Es erwartet euch ein vielfältiges Programm, zahlreiche Spielzeuge und Interaktionen für Akteurinnen* Apparateurinnen* und Publikum*, Raumgreifende analoge Großbildprojektionen, Videos und Animationen, Guerilla-Projektionen, Musik, Klanginstallationen, Texte, Brandreden, Performances, Installationen, eine wunderschöne Ausstellung, kleine Wohnzimmer zum lungern und schauen, Guldinnen als neuartiges feministisches Zahlungsmodell, eine Feminismusmaschine, ein Vulva-Thron mit Selfie-Station : auch du kannst hier Königin* sein ! sei die du willst !! spaziere entlang der Straßenballade zu Informationen und Präsentationen verschiedener feministischer Initiativen und Organisationen und künstlerischen Aufbereitungen von 100 Jahren **Herstory**.

**Beteiligte Künstlerinnen* Rednerinnen* Performerinnen* Initiativen***

AAA – Anonyme Ältere Aktivistinnen | ABZ*AUSTRIA | Agnes Peschta | Aiko Kazuko Kurosaki | Amina Lehner | Anita Gröbl | Artificial Museum | Barbis Ruder | BDFÖ | Berenice Pahl | Birge Krondorfer | Carina Maier | Changes for Women | Cynthia Schwertzig | Doris Jauk-Hinz | eop | Eva Grün | evaversum | feminismus & krawall | FIFTITU% | Kristina Foggensteiner | FranziskAnna | Frauen beraten Frauen | Frauendomäne | Frauenhetz | Frauenring | Frauenvolksbegehren | Gertrude Moser-Wagner | Heidemarie Ambrosch | Intakt | Käthe Knittler | Kerstin Hruza | Leonie Reese | Lisbeth Trallori | Litto | Maren Rahmann | Margit Appel | Maria Bergstötter | Marion Löffler | mediaOpera | Miriam Jesacher | Mz* Baltazar's Laboratory | Nadia Lisbeth Trallori | OBRA | Petra Unger | Plattform 20.000 Frauen | Rebekka Hochreiter | resa lut | Romana Hagyo | KalYpso | Ruth Wodak | Silke Maier-Gamauf | starsky | Stichwort Archiv | Sweet Susie | Tiana Katinka | united queendoms | Oona Valarie Serbest | Wiener Frauen*Spaziergänge uvm …

**wir sind die goldene Revolution !** : polymediale living Installation | Semper Depot, Wien, 2021 :
https://starsky.at/100-jahre-in-100-minuten-008/ // https://100jahre.starsky.at/008-goldene-revolution/

**fem art 2.0 | FLUSS |** Schloss Wolkersdorf | 2020 | Installation : **starsky** | foto : **Michael Michlmayr**

# fem art 2.0

**Installation | Ausstellung**
**FLUSS** | Schloss Wolkersdorf | 2020

Schon seit der Gründung von FLUSS stand immer auch ein feministischer Aspekt im Vordergrund der Vereinstätigkeit. Am deutlichsten fand dies wohl in der 1995 von Renate Bertlmann kuratierten Schau fem.art* – fotografische Obsessionen seinen Ausdruck. 25 Jahre später hat sich vieles geändert. Ausstellungspraxis und Publikationen nehmen sehr wohl weibliche Positionen ernster und es ist selbstverständlich geworden, dass Frauen als Kunstschaffende im internationalen Kulturbetrieb präsenter sind als jemals zuvor. Weitaus differenzierter ist auch der Genderdiskurs und somit auch die Möglichkeit für jede/n einzelne/n, sich abseits starrer Normierungen auszudrücken. Dennoch ist in vielen Belangen für Frauen immmer noch die gläserne Decke vorhanden, die alltäglich in der Praxis erlebt wird.
Diesen Erlebnisbildern widmet sich die Ausstellung **fem.art 2.0**.

Künstlerinnen Künstler*innen:
**Renate Bertlmann, Ana Casas Broda, Andrea Fajgerné Dudás, Magdalena Frey, Anka Leśniak, Cornelia Mittendorfer, Michaela Moscouw, Boryana Rossa, starsky, Jana Wisniewski**
Soundintervention von **Andrea Sodomka**

**fem.art 2.0**, fluss, wolkersdorf, 2020 : http://fotofluss.at/ // https://starsky.at/fem-art-2-0/
**kuratiert von Magdalena Frey und alien productions**